

Datum: 28.11.2019 - 0

Foto: Harald Hoffmann / FWG

„Bürgernahe und glaubwürdige Kommunalpolitik im Fokus“ Jahreshauptversammlung der Freien Wählergruppe Andernach e.V.

Andernach - Am 26. November 2019 hatte die Freie Wählergruppe Andernach e.V. (FWG) ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Bistro Aktuell eingeladen, um gemeinsam das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen. Zu Beginn begrüßte der Vereinsvorsitzende Egon Schäfer die zahlreich erschienenen Mitglieder und zeigte sich zufrieden über die Resonanz an diesem Abend. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder und den Berichten des Schatzmeisters Benno Bach sowie des Kassenprüfers Kai-Alexander Klein, wurde der FWG Vorstand einstimmig entlastet. Satzungsgemäß fand in diesem Jahr keine Neuwahl statt, so dass sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammensetzt: Egon Schäfer (Vorsitzender), Harmut Dressel (zweiter Vorsitzender), Benno Bach (Schatzmeister), Raphaela Gehm (Schriftführerin), Christian Greiner (Pressereferent), Harald Hoffmann, Christina Merkel und Birgit Schröder (alle Beisitzer). Kai-Alexander Klein und Ralph Than fungieren weiterhin als Kassenprüfer. Im Anschluss resümierte Schäfer in seinem Bericht die durch die FWG in den vergangenen Monaten angestoßenen Themen und das Ergebnis der Kommunalwahl im Mai dieses Jahres. Hier zeigte man sich mit dem Wahlergebnis unisono zufrieden. Auf Basis der erlangten Mandate haben die FWGler in den vergangenen Monaten bereits intensiv mit der politischen Arbeit begonnen. Dabei bringt man sich derzeit beispielsweise aktiv in das neue Mobilitätskonzept der Stadt ein und beteiligt sich mit mehreren Personen am Prozess der Erarbeitung Digitalstrategie. Den Abschluss der zweistündigen Versammlung bildeten der Punkt „Verschiedenes und Anregungen der Mitglieder“. Insbesondere die mögliche Weiterentwicklung der Mobilität Andernachs und seinen Stadtteilen sorgte auch an diesem Abend für einen regen Austausch unter den anwesenden Mitgliedern. Resümierend beschloss das Plenum, dass man sich weiterhin für die Transparenz von politischen Entscheidungen und für einen sinnvollen Ausgleich zwischen sozialen Interessen, Umweltschutz und wirtschaftlichen Notwendigkeiten einsetzen wird.



Bildunterschrift: Zahlreich waren die Mitglieder der FWG zur Jahreshauptversammlung erschienen, um das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen und um die Zielsetzung des zukünftigen Engagements festzulegen